



Auf Initiative des Rates der Parteisekretäre fand mit Genossen aus allen acht BPO des VEB Kombinat Starkstromanlagenbau Leipzig-Halle im Mai 1976 eine theoretische Konferenz zum Thema „Die Arbeiterklasse, der wissenschaftlich-technische Fortschritt und unser Kombinat“ statt. Werkfoto

die Planerfüllung 1976 und den Planstart 1977 auswirken, weil der Wettbewerb abrechenbar und überschaubar ist.

Was kennzeichnet nun den Arbeitsstil des Rates?

Wir kamen immer zu guten Ergebnissen, wenn wir uns an den Beschluß des Sekretariats des ZK vom 11. Juni 1975 hielten. Der Rat der Parteisekretäre, so heißt es dort, ist ein Gremium der Beratung und des Erfahrungsaustausches. Er sorgt im Maßstab des Kombinats für die einheitliche Durchführung der Partei-

beschlüsse. Dazu erarbeitet er sich einen gemeinsamen Standpunkt, eine gemeinsame Argumentation, koordiniert alle Parteikräfte auf die Förderung der Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb, lenkt sie auf einen hohen Zuwachs an Produktivität und Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit.

Bewährt hat sich bei der Schaffung solcher einheitlichen Standpunkte im Rat die gründliche Beratung mit den Kadern und Kollektiven, um die es dabei insbesondere geht. So vermeiden wir allgemeine Empfehlungen ohne

Leserbriefe

XXV. Parteitag der KPdSU und unseres IX. Parteitages einen breiten Raum ein.

In der zweiten Hälfte des Lehrganges ließen wir die Diskussion dazu in alle Themen einfließen. Durch zielgerichtete Studienhinweise erreichten wir, daß wichtige theoretische Grundfragen in enger Verbindung mit den aktuellen Problemen behandelt werden. Das betrifft solche Grundfragen wie zum Beispiel die weitere Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, die weitere Gestaltung der entwickelten sozia-

listischen Gesellschaft und die Schaffung der grundlegenden Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus, die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, aber auch die Rechte und Pflichten der Parteimitglieder und das Wesen des demokratischen Zentralismus als Organisationsprinzip unserer Partei.

Ein wichtiges Prinzip unserer Unterrichtsdurchführung besteht darin, die Genossen zu Schlußfolgerungen für das eigene Handeln zu führen. So zogen die Seminarteilnehmer zum Bei-

spiel Schlußfolgerungen, wie durch ihr eigenes Wirken der Bruderbund mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft weiter vertieft werden kann. Auch die höheren Anforderungen an die Grundorganisationen, Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen zur weiteren Vertiefung der sozialistischen Intensivierung wurden im Unterricht lebensnah behandelt, das heißt mit den konkreten Aufgaben verbunden.

Im Seminar haben wir eine zeitweilige Parteigruppe gebildet.